

ZWISCHENMITTEILUNG Q3 2021



Konzernkennzahlen

Finanzkennzahlen		1-9/2019	1-9/2020	1-9/2021
Umsatzerlöse	Mio €	614,5	713,9	649,5
Betriebsleistung	Mio €	757,7	744,4	693,7
EBITDA	Mio €	32,4	44,0	33,8
Operatives Ergebnis (EBIT)	Mio €	15,1	25,4	12,9
EBT	Mio €	9,9	21,6	8,4
Periodenergebnis	Mio €	9,0	17,3	6,8
 Cashflow aus der operativen Tätigkeit	 Mio €	 -136,3	 -39,6	 -52,3
Investitionen ¹	Mio €	-11,0	-11,7	-15,7
 Bilanzsumme	 Mio €	 954,2	 1.008,0	 983,8
Eigenkapital in % der Bilanzsumme		24,4 %	25,9 %	28,1 %
Capital Employed (Durchschnitt)	Mio €	615,0	709,2	670,5
Return on Capital Employed		2,5 %	3,6 %	1,9 %
Return on Equity		4,2 %	8,4 %	3,0 %
Nettoverschuldung	Mio €	425,6	407,3	381,2
Trade Working Capital	Mio €	537,7	534,3	509,7
Gearing Ratio		182,9 %	155,7 %	137,9 %

Leistungskennzahlen		1-9/2019	1-9/2020	1-9/2021
Auftragsbestand zum 30.09.	Mio €	1.223,8	1.074,4	1.164,8
Auftragseingang	Mio €	784,1	660,0	781,1
 Mitarbeiter zum 30.09.	 3.781	 3.988	 4.004	

Börsekennzahlen		1-9/2019	1-9/2020	1-9/2021
Schlusskurs (Ultimo)	€	39,3	33,4	48,8
Anzahl der Aktien	Mio Stück	6,8	6,8	6,8
Marktkapitalisierung	Mio €	267,2	227,1	331,8
Gewinn je Aktie	€	0,3	1,3	-0,1

¹ Die Investitionen beziehen sich auf Rechte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte gemäß IFRS 16)

Inhalt

2 ZWISCHEN-KONZERNLAGEBERICHT

6 ZWISCHEN-KONZERNABSCHLUSS

- 6 Konzern-Bilanz
- 8 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 9 Darstellung des Konzerngesamtperiodenerfolgs
- 10 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 12 Konzerngeldflussrechnung
- 13 Segmentberichterstattung
- 14 Erläuternde Angaben

16 KONTAKT UND FINANZKALENDER

Zwischen-Konzernlagebericht

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Obwohl die COVID-19 Pandemie zuletzt wieder erstarckt ist, setzt sich die Erholung der Weltwirtschaft fort. Die Bruchlinien, die sich durch die gefährliche Infektionskrankheit aufgetan haben, erscheinen gleichzeitig langlebiger und die unmittelbaren Divergenzen dürften nachhaltig auf die mittelfristige, wirtschaftliche Performance wirken. Der Zugang zu Impfstoff und die frühzeitige politische Unterstützung sind maßgeblich für die Kluft zwischen den Ländern.

Im Oktober hat der Internationale Währungsfonds (IWF) seine Prognose für das globale Wirtschaftswachstum um 0,1 Prozentpunkte auf 5,9 % in 2021 reduziert. Diese Anpassung spiegelt die Herabstufung der entwickelten Volkswirtschaften - teilweise wegen der Lieferkettenunterbrechungen - und der Entwicklungsländer mit niedrigen Einkommen - vor allem wegen der schlechtenen pandemischen Dynamiken - wider. Das wird zum Teil durch bessere kurzfristige Aussichten einzelner rohstoffexportierender Entwicklungs- und Schwellenländer ausgeglichen.

Die steigende Inflation ist in den meisten Fällen auf pandemiebedingte Ungleichgewichte von Angebot und Nachfrage sowie höhere Rohstoffpreise, die über dem niedrigen Niveau von vor einem Jahr liegen, zurückzuführen. Sie sollte nächstes Jahr wieder zurückgehen.

Die Feuerwehrbranche hat in den ersten neun Monaten 2021 den Auswirkungen der COVID-19 Pandemie standgehalten und sich stabil entwickelt. Die Nachfrage nach Feuerwehrtechnik wurde insbesondere durch die entwickelten Märkte Europas getragen, die unverändert wachsen.

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG

Umsatzlage

Der Rosenbauer Konzern erzielte in den ersten drei Quartalen 2021 einen Gesamtumsatz von 649,5 Mio € (1-9/2020: 713,9 Mio €). Das Volumen lag damit um 9 % unter der Vergleichsperiode des Rekordjahres 2020, aber immer noch klar höher als in den Jahren davor. Der Grund dafür sind die Störungen der Lieferketten, die die Fertigstellung und Übergabe von Fahrzeugen verzögerten sowie zu einem starken Bestandsaufbau führten.

Der Konzernumsatz verteilt sich aktuell wie folgt auf die verschiedenen Vertriebsregionen¹: 36 % Area CEEU, 9 % Area NISA, 10 % Area MENA, 13 % Area APAC, 29 % Area NOMA sowie 3 % auf das Segment Vorbeugender Brandschutz.

Ertragslage

Die geringere Produktionsleistung belastet auch das Ergebnis. Das EBIT lag nach den ersten neun Monaten 2021 mit 12,9 Mio € unter dem Wert der entsprechenden Vorjahresperiode (1-9/2020: 25,4 Mio €).

Das Konzern-EBT betrug in der Berichtsperiode 8,4 Mio € (1-9/2020: 21,6 Mio €).

AUFTAGSLAGE

Der Rosenbauer Konzern verzeichnete von Jänner bis September 2021 mit 781,1 Mio € einen um 18 % höheren Auftragseingang, als im Vorjahr (1-9/2020: 660,0 Mio €). Dabei weisen alle Vertriebsregionen, die Area MENA ausgenommen, mehr neue Aufträge als im Vergleichszeitraum 2020 aus. Die höchsten Zuwächse erzielten das Europa- und das Asiengeschäft.

Der Auftragsbestand ist weiter solide und betrug zum Ende des dritten Quartals 2021 1.164,8 Mio € (30. September 2020: 1.074,4 Mio €). Mit diesem Orderbuch verfügt der Rosenbauer Konzern über eine gute Visibilität in Bezug auf das kommende Jahr 2022.

¹ Area CEEU: Zentral- und Osteuropa; Area NISA: Nordeuropa, Iberien, Südamerika, Afrika; Area MENA: Mittlerer Osten und Nordafrika; Area APAC: Asien-Pazifik; Area NOMA: Nord- und Mittelamerika; PFP: Vorbeugender Brandschutz

SEGMENTENTWICKLUNG

Gemäß der Organisationsstruktur erfolgt die Darstellung der Segmentberichterstattung nach fünf definierten Areas, sprich Absatzregionen: Area CEEU (Zentral- und Osteuropa), Area NISA (Nordeuropa, Iberien, Südamerika und Afrika), Area MENA (Mittlerer Osten und Nordafrika), Area APAC (Asien-Pazifik) und Area NOMA (Nord- und Mittelamerika).

Zusätzlich zu dieser geographischen Gliederung wird der Bereich PFP (Vorbeugender Brandschutz) in der internen Berichterstattung als weiteres Segment dargestellt.

Segment Area CEEU

Die Area CEEU umfasst im Wesentlichen die Länder Zentral- und Osteuropas, mit der D-A-CH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz) als historischen Heimmarkt, sowie die Baltischen Staaten.

Zur Area CEEU gehören die Konzerngesellschaften Rosenbauer International und Rosenbauer Österreich mit Sitz in Leonding, Rosenbauer Deutschland in Luckenwalde, Rosenbauer Karlsruhe (Deutschland), Rosenbauer Slowenien in Radgona, Rosenbauer Italia in Andrian, Rosenbauer Rovereto (Italien), Rosenbauer Schweiz in Oberglatt und Rosenbauer Polska in Lomianki. Die Werke produzieren für den CEEU-Vertrieb, liefern aber auch Produkte in alle anderen Areas.

Geschäftsdevelopment

Der Umsatz des Segments Area CEEU lag im Berichtszeitraum mit 234,5 Mio € auf dem Niveau der Vorjahresperiode (1-9/2020: 234,6 Mio €). Das EBIT belief sich, ebenfalls beinahe unverändert, auf 7,9 Mio € (1-9/2020: 7,8 Mio €).

Segment Area NISA

Die Area NISA umfasst die westeuropäischen Länder vom Nordkap bis Gibraltar sowie nahezu alle afrikanischen und südamerikanischen Staaten.

Zur Area NISA gehören die Konzerngesellschaften Rosenbauer Española in Madrid (Spanien), Rosenbauer South Africa in Johannesburg (Südafrika), Rosenbauer France in Meyzieu (Frankreich) und Rosenbauer UK in Meltham (Großbritannien).

Geschäftsdevelopment

Das Segment Area NISA verzeichnete in der Berichtsperiode mit 60,9 Mio € deutlich weniger Umsatz wie im Vorjahr (1-9/2020: 79,9 Mio €). Das EBIT war gleichzeitig wegen eines ungünstigen Produktmixes mit -3,0 Mio € (1-9/2020: -0,9 Mio €) noch negativ.

Segment Area MENA

Die Area MENA umfasst den Nahen und Mittleren Osten sowie Teile Nordafrikas.

Zur Vertriebsregion gehören Rosenbauer Saudi-Arabia mit Sitz in Riad (Saudi-Arabien) einschließlich des Produktionsstandortes in der King Abdullah Economic City (KAEC) und die Rosenbauer MENA Trading - FZE (Dubai) mit einem Tochterunternehmen in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate).

Geschäftsdevelopment

Das Segment Area MENA verbuchte mit 66,4 Mio € einen im Periodenvergleich signifikant niedrigeren Umsatz (1-9/2020: 91,7 Mio €). Das EBIT belief sich auf Grund der schlechteren Fixkostenabdeckung auf -1,3 Mio € (1-9/2020: 10,0 Mio €).

Segment Area APAC

Die Area APAC umfasst die gesamte Asien-Pazifik-Region, Russland, die Türkei sowie Indien und China.

Zur Area APAC gehören die Konzerngesellschaften S.K. Rosenbauer in Singapur (Singapur) und Rosenbauer Australia mit Sitz in Brisbane (Australien). Weitere Vertriebs- und Sericestandorte gibt es in China, Brunei, auf den Philippinen und in Hongkong.

Geschäftsdevelopment

Der Umsatz des Segments Area APAC war in der Berichtsperiode mit 81,8 Mio € (1-9/2020: 84,8 Mio €) rückläufig. Das EBIT betrug 1,1 Mio € (1-9/2020: -1,3 Mio €).

Segment Area NOMA

Die Area NOMA umfasst in erster Linie die USA und Kanada sowie die Länder in Mittelamerika und in der Karibik.

Neben der Vertriebsgesellschaft Rosenbauer America mit Sitz in Lyons gehören die Produktionsgesellschaften Rosenbauer Minnesota und Rosenbauer Motors in Wyoming (Minnesota),

Rosenbauer South Dakota in Lyons (South Dakota) und Rosenbauer Aerials in Fremont (Nebraska) zur Area.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Segments Area NOMA ist in den ersten neun Monaten dieses Jahres auf 188,2 Mio € (1-9/2020: 205,1 Mio €) zurückgegangen. Das EBIT reduzierte sich folglich auf 9,5 Mio € (1-9/2020: 10,9 Mio €).

Segment Vorbeugender Brandschutz (PFP)

Der Vorbeugende Brandschutz beschäftigt sich mit der Planung, Errichtung und Wartung von ortsfesten Lösch- und Brandmeldeanlagen. Das Segment wird von den beiden Konzerngesellschaften Rosenbauer Brandschutz mit Sitz in Leonding und Rosenbauer Brandschutz Deutschland in Mogendorf (Deutschland) bearbeitet. Rosenbauer ist damit auch in diesem Bereich Komplettanbieter.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Segments PFP erreichte in den ersten drei Quartalen 2021 17,7 Mio € und lag damit auf Vorjahresniveau (1-9/2020: 17,8 Mio €). Das Segment-EBIT war in der Berichtsperiode mit -1,4 Mio € (1-9/2020: -1,1 Mio €) negativ.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme sank im Periodenvergleich auf 983,8 Mio € (30. September 2020: 1.008,0 Mio €), was insbesondere auf das gegenüber dem Vorjahreszeitraum niedrigere kurzfristige Vermögen zurückzuführen ist. Die größte Veränderung weisen dabei die kurzfristigen Forderungen aus: Diese lagen mit 238,2 Mio € (30. September 2020: 277,8 Mio €) klar unter dem Vorjahr. Die Vorräte erhöhten sich hingegen leicht auf 486,2 Mio € (30. September 2020: 479,1 Mio €).

Das Trade Working Capital sank wegen des niedrigeren Umsatzes und eines stringenten Managements auf 509,7 Mio € (1-9/2020: 534,3 Mio €).

Die Nettoverschuldung des Konzerns (der Saldo aus verzinslichen Verbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und Wertpapiere) reduzierte sich im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode auf 381,2 Mio € (30. September 2020: 407,3 Mio €).

Der Cashflow aus der operativen Tätigkeit lag am Ende des dritten Quartals 2021 wegen der geringeren Auslieferungen und des deutlichen Bestandsaufbaus seit Jahreswechsel bei -52,3 Mio € (1-9/2020: -39,6 Mio €). Zum Jahresende wird von einem klar positiven Cashflow aus der operativen Tätigkeit ausgegangen.

INVESTITIONEN

Die Investitionen betragen in der Berichtsperiode 15,7 Mio € (1-9/2020: 11,7 Mio €). Wichtig ist insbesondere die Fertigstellung der laufenden Investitionsvorhaben. Dazu zählen beispielsweise Maßnahmen zur Effizienzsteigerung des Werks I in Leonding, die Erweiterung des Produktionsstandortes in Radgona sowie der Rollout von SAP S4/Hana in der Rosenbauer Schweiz.

AUSBLICK

Die rasche Ausbreitung der Delta-Variante des SARS-CoV-2 Virus und die Bedrohung durch neue Mutationen haben die Unsicherheit, wie schnell die Pandemie überwunden werden kann, vergrößert. Politische Entscheidungen sind schwieriger geworden, da angesichts multidimensionaler Herausforderungen wie einem gebremsten Beschäftigungswachstum, steigender Inflation, Ernährungsunsicherheit, des Rückschlages bei der globalen Wohlstandsverteilung und des Klimawandels nur ein begrenzter Handlungsspielraum besteht.

2022 wird die Weltwirtschaft nach Berechnungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) um 4,9 % zulegen, darüber hinaus sollten sich die Wachstumsraten mittelfristig bei etwa 3,3 % einpendeln. Die Produktion der entwickelten Volkswirtschaften wird vor allem auf Grund der weiteren politischen Unterstützung in den USA mittelfristig die Vor-Krisen-Prognosen übertreffen, die Leistung der Entwicklungs- und Schwellenländer wird wegen des langsameren Impffortschritts und der geringeren politischen Unterstützung dauerhaft rückläufig bleiben.

Die globale Feuerwehrbranche folgt der allgemeinen Konjunktur erfahrungsgemäß mit einem mehrmonatigen Abstand und sollte heuer eine Seitwärtsbewegung zeigen. Die Ausschreibungstätigkeit war in den ersten neun Monaten sehr rege, wobei auch wieder größere Beschaffungen zur Vergabe anstehen.

Wegen der Materialpreiserhöhungen und der großen Unsicherheit durch die anhaltenden Lieferketten Schwierigkeiten passt der Rosenbauer-Vorstand seinen Ausblick für das laufende Geschäftsjahr an. Die EBIT-Marge soll demnach zwischen 4,5 % und 4,8 % (zuvor 5 %) liegen, der Umsatz wird als stabil bestätigt. Die Marktschwankungen und ihre Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis werden laufend beobachtet. Für 2022 erwartet das Rosenbauer-Management ein neuerliches Wachstum des globalen Sektors und ein Umsatzplus der Gruppe.

Zwischen-Konzernabschluss

KONZERNBILANZ

VERMÖGEN (in T€)	30.09.2020	31.12.2020	30.09.2021
A. Langfristiges Vermögen			
I. Sachanlagen	143.839	157.020	158.866
II. Immaterielle Vermögenswerte	37.376	38.339	40.724
III. Nutzungsrechte	31.202	32.177	29.913
IV. Wertpapiere	668	760	711
V. Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen	4.480	3.622	3.566
VI. Aktive latente Steuer	4.090	3.869	7.794
	221.654	235.788	241.574
B. Kurzfristiges Vermögen			
I. Vorräte	479.054	417.302	486.154
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte	277.831	236.685	238.151
III. Forderungen aus Ertragsteuern	0	676	536
IV. Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	29.419	19.015	17.336
	786.304	673.678	742.178
Summe VERMÖGEN	1.007.959	909.466	983.751

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN (in T€)	30.09.2020	31.12.2020	30.09.2021
A. Eigenkapital			
I. Grundkapital	13.600	13.600	13.600
II. Kapitalrücklagen	23.703	23.703	23.703
III. Andere Rücklagen	-9.422	-1.456	-5.518
IV. Kumulierte Ergebnisse	198.945	218.619	208.022
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	226.826	254.467	239.807
V. Anteile ohne beherrschenden Einfluss	34.710	33.146	36.514
Summe Eigenkapital	261.537	287.612	276.321
B. Langfristige Schulden			
I. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	233.139	219.719	134.765
II. Langfristige Leasingverbindlichkeiten	28.004	28.024	25.640
III. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2.404	2.036	1.666
IV. Langfristige Rückstellungen	38.366	34.093	34.038
V. Passive latente Steuer	1.811	2.195	3.279
	303.724	286.067	199.387
C. Kurzfristige Schulden			
I. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	172.690	56.402	233.753
II. Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	3.535	4.975	5.055
III. Vertragsverbindlichkeiten	125.182	135.501	123.209
IV. Lieferverbindlichkeiten	52.580	49.485	51.318
V. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	72.198	65.206	72.081
VI. Steuerrückstellungen	467	7.874	4.364
VII. Sonstige Rückstellungen	16.046	16.345	18.264
	442.698	335.786	508.043
Summe EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	1.007.959	909.466	983.751

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in T€	1-9/2020	1-9/2021	7-9/2020	7-9/2021
1. Umsatzerlöse	713.947	649.528	255.926	201.417
2. Sonstige Erträge	2.978	6.420	1.040	1.586
3. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	22.593	34.200	11.309	11.232
4. Aktivierte Entwicklungskosten	4.888	3.546	1.813	1.577
5. Betriebsleistung	744.405	693.693	270.087	215.812
6. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-436.884	-391.862	-155.881	-118.382
7. Personalaufwand	-186.823	-190.916	-62.728	-64.500
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-18.615	-20.887	-6.339	-6.867
9. Sonstige Aufwendungen	-76.662	-77.115	-25.147	-22.434
10. Operatives Ergebnis (EBIT) vor Anteil am Ergebnis an equity-bilanzierten Unternehmen	25.421	12.914	19.993	3.629
11. Finanzierungsaufwendungen	-4.444	-4.541	-1.437	-1.583
12. Finanzerträge	442	229	281	-33
13. Anteil am Ergebnis an equity-bilanzierten Unternehmen	191	-200	239	-307
14. Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	21.611	8.403	19.076	1.705
15. Ertragsteuern	-4.322	-1.649	-3.965	-442
16. Periodenergebnis	17.289	6.754	15.111	1.263
davon entfallen auf				
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	8.649	7.150	2.942	613
Aktionäre des Mutterunternehmens	8.640	-396	12.169	651
Durchschnittliche Zahl ausgegebener Aktien	6.800.000	6.800.000	6.800.000	6.800.000
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	1,27	-0,06	1,79	0,10
Verwässertes Ergebnis je Aktie	1,27	-0,06	1,79	0,10

DARSTELLUNG DES KONZERNGESAMTPERIODENERFOLGS

in T€	1-9/2020	1-9/2021	7-9/2020	7-9/2021
Periodenergebnis	17.289	6.754	15.111	1.263
Neubewertungen gemäß IAS 19	-80	-27	-877	-9
darauf entfallende latente Steuern	0	7	0	2
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen, die anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden.	-80	-20	-877	-7
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	-3.249	1.942	-2.919	270
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung von equity-bilanzierten Unternehmen	-1.129	145	-261	109
Gewinne/Verluste aus Cashflow Hedge				
Veränderung der unrealisierten Gewinne/Verluste	4.395	-1.983	2.577	-892
darauf entfallende latente Steuern	-1.099	490	-644	205
Realisierte Gewinne/Verluste	3.544	-3.222	1.180	-1.191
darauf entfallende latente Steuern	-886	805	-295	298
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind.	1.575	-1.822	-362	-1.201
Sonstiges Ergebnis	1.495	-1.842	-1.239	-1.208
Konzerngesamtperiodenerfolg nach Ertragsteuern	18.784	4.912	13.872	56
davon entfallen auf:				
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	7.437	9.370	1.602	1.695
Aktionäre des Mutterunternehmens	11.346	-4.458	12.270	-1.639

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

in T€	Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbar				
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Währungs- umrechnung	Neubewertungen gemäß IAS 19	
Stand 1.1.2021	13.600	23.703	2.175	-6.376	2.745
Sonstiges Ergebnis	0	0	-133	-20	-3.909
Periodenergebnis	0	0	0	0	0
Konzern- gesamtperiodenerfolg	0	0	-133	-20	-3.909
Ausschüttung	0	0	0	0	0
Stand 30.09.2021	13.600	23.703	2.042	-6.396	-1.164
Stand 1.1.2020	13.600	23.703	1.386	-9.299	-4.215
Sonstiges Ergebnis	0	0	-3.167	-80	5.954
Periodenergebnis	0	0	0	0	0
Konzern- gesamtperiodenerfolg	0	0	-3.167	-80	5.954
Ausschüttung	0	0	0	0	0
Stand 30.09.2020	13.600	23.703	-1.781	-9.379	1.739

kumulierte Ergebnisse	Zwischensumme	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern-eigenkapital
218.618	254.466	33.146	287.611
0	-4.063	2.220	-1.842
-396	-396	7.150	6.754
-396	-4.458	9.370	4.912
-10.200	-10.200	-6.002	-16.202
208.022	239.807	36.514	276.321
195.745	220.920	32.509	253.429
0	2.706	-1.211	1.495
8.640	8.640	8.649	17.289
8.640	11.346	7.437	18.784
-5.440	-5.440	-5.236	-10.676
198.945	226.826	34.710	261.537

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG

in T€	1-9/2020	1-9/2021
Ergebnis vor Ertragsteuern	21.611	8.403
+ Abschreibungen	18.615	20.413
± Verluste/Gewinne aus equity-bilanzierten Unternehmen	-191	200
- Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Wertpapieren	0	-382
+ Zinsaufwendungen	4.259	4.541
- Zinsertrag und Wertpapiererträge	-442	-229
± Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus der Fremdwährungsumrechnung	-3.934	0
± Veränderung von Vorräten	-3.522	-60.318
Veränderung von Forderungen		
± aus Leistungen und Auftragsfertigungen	-53.656	-314
± Veränderung von Lieferverbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten	-22.660	-19.112
± Veränderung von sonstigen Verbindlichkeiten	5.411	3.651
± Veränderung von Rückstellungen (ohne Rückstellungen von Ertragsteuern)	1.396	1.385
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-33.113	-41.763
- Gezahlte Zinsen	-4.174	-4.392
+ Erhaltene Zinsen und Wertpapiererträge	433	227
- Gezahlte Ertragsteuern	-2.727	-6.322
Nettogeldfluss aus der operativen Tätigkeit	-39.581	-52.250
- Einzahlungen/Auszahlungen aus dem Verkauf/Erwerb von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Wertpapieren	-11.965	-18.049
- Erträge aus der Aktivierung von Entwicklungskosten	-4.888	-3.226
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	-16.852	-21.275
- Auszahlungen aus dem Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	-183	-92
- Gezahlte Dividenden	-5.440	-10.200
- Ausbezahlte Gewinnanteile an Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	-5.236	-6.002
± Aufnahme/Tilgung von verzinslichen Verbindlichkeiten	49.697	91.651
- Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-3.391	-4.128
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	35.448	71.230
Nettoveränderung der liquiden Mittel	-20.985	-2.295
+ Liquide Mittel am Beginn der Periode	50.849	19.015
± Anpassung aus der Währungsumrechnung	-444	616
Liquide Mittel am Ende der Periode	29.419	17.336

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Geschäftssegmente in T€	1-9/2020	1-9/2021
Außenumsatz		
Area CEEU	234.613	234.495
Area NISA	79.863	60.948
Area MENA	91.736	66.446
Area APAC	84.821	81.773
Area NOMA	205.102	188.186
PFP ¹⁾	17.812	17.680
Konzern	713.947	649.529
Operatives Ergebnis (EBIT)		
Area CEEU	7.846	7.895
Area NISA	-923	-2.951
Area MENA	10.037	-1.270
Area APAC	-1.284	1.097
Area NOMA	10.867	9.528
PFP ¹⁾	-1.121	-1.384
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Anteil an equity-bilanzierten Unternehmen	25.421	12.915
Finanzierungsaufwendungen	-4.444	-4.541
Finanzerträge	442	229
Anteil am Ergebnis an equity-bilanzierten Unternehmen	191	-200
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	21.611	8.403
Geschäftsbereiche in T€	1-9/2020	1-9/2021
Außenumsatz		
Fahrzeuge	566.508	490.279
Ausrüstung	53.741	56.430
Vorbeugender Brandschutz (PFP)	18.159	17.748
Customer Service	48.268	54.157
Sonstige	27.271	30.915
Konzern	713.947	649.529

¹⁾ Preventive Fire Protection

Erläuternde Angaben

1. INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN UND GRUNDLAGEN DER ABSCHLUSSERSTELLUNG

Der Rosenbauer Konzern ist eine international tätige Unternehmensgruppe mit Sitz der Muttergesellschaft, Rosenbauer International AG, in Österreich. Der Schwerpunkt umfasst die Produktion von Feuerwehrfahrzeugen, die Entwicklung und Fertigung von Feuerlöschsystemen, die Ausrüstung von Fahrzeugen und Mannschaften sowie den vorbeugenden Brandschutz. Die Konzernzentrale befindet sich in 4060 Leonding, Paschinger Straße 90, Österreich. Die Gesellschaft ist beim Landesgericht Linz unter der Firmenbuchnummer FN 78543 f registriert und notiert im Prime Market der Wiener Börse.

Der Zwischen-Konzernabschluss ist auf Basis der zum 31. Dezember 2020 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Daher enthält der verkürzte Zwischen-Konzernabschluss nicht sämtliche Informationen und erläuternde Angaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahrs erforderlich sind, sondern ist in Verbindung mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Der Zwischen-Konzernabschluss ist in tausend Euro (t€) aufgestellt, die Werte in den erläuternden Angaben erfolgen in t€, sofern nichts anderes angegeben ist.

2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Unter Anwendung von IFRS 10 sind zum 30. September 2021 fünf inländische und 26 ausländische Tochterunternehmen einbezogen, die unter der rechtlichen und faktischen Kontrolle der Rosenbauer International AG stehen und somit vollkonsolidiert werden. Nach der Equity-Methode werden der Anteil an dem assoziierten Unternehmen in Russland (PA „Fire-fighting special technics“ LLC.; Rosenbauer-Anteil 49 %) sowie der Anteil an dem gemeinsam mit dem Miteigentümer und Geschäftsführer der Rosenbauer Española gegründeten Gemeinschaftsunternehmen in Spanien (Rosenbauer Ciansa S.L.; Rosenbauer Anteil 50 %) bilanziert.

3. SAISONALE SCHWANKUNGEN

Durch die hohe Abhängigkeit von öffentlichen Auftraggebern ist es in der Feuerwehrbranche üblich, einen sehr hohen Anteil der Auslieferungen in der zweiten Jahreshälfte, insbesondere im letzten Quartal, durchzuführen. Daher können sich erhebliche Unterschiede – Umsatz und Ergebnis betreffend – in den jeweiligen Zwischenberichtsperioden ergeben. Nähere Informationen zur Entwicklung der aktuellen Berichtsperiode sind dem Zwischen-Konzernlagebericht zu entnehmen.

4. WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN VON SCHÄTZUNGEN

Bei der Erstellung des Zwischen-Konzernabschlusses wurden vom Vorstand Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen, welche die Höhe und den Ausweis der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums beeinflussen. Die tatsächlich anfallenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. In der Berichtsperiode hatten Schätzungsabweichungen keine wesentlichen Auswirkungen auf den Abschluss.

5. EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Bis zur Aufstellung des Zwischen-Konzernabschlusses sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Kontakt und Finanzkalender

INVESTOR RELATIONS

Tiemon Kiesenhofer
Telefon: +43 732 6794-568
E-Mail: ir@rosenbauer.com
www.rosenbauer.com/group

KAPITALMARKTKALENDER

18. Februar 2022	Veröffentlichung der vorläufigen Ergebnisse 2021
8. April 2022	Veröffentlichung der Jahresergebnisse 2021
3. Mai 2022	Nachweistag „Hauptversammlung“
10. Mai 2022	Veröffentlichung Zwischenmitteilung Q1/2022
13. Mai 2022	30. ordentliche Hauptversammlung, Linz
20. Mai 2022	Ex-Dividenden-Tag
23. Mai 2022	Nachweistag „Dividenden“
24. Mai 2022	Dividendenzahltag
12. August 2022	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2022
15. November 2022	Veröffentlichung Zwischenmitteilung Q3/2022

DETAILS ZUR ROSENBAUER AKTIE

ISIN	AT0000922554
Reuters	RBAV.VI
Bloomberg	ROS AV
Aktiengattung	Stückaktien lautend auf Inhaber oder Namen
ATX Prime-Gewichtung	0,28 %

Herausgeber

Rosenbauer International AG, Paschinger Straße 90, 4060 Leonding, Österreich

Die Rosenbauer International AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftigen Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Bericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Bericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen. Diese Zwischenmitteilung ist in deutscher und englischer Version erhältlich. Druck- und Satzfehler vorbehalten.